



06.02.2006 - 15:57 Uhr

Genf: Heilsarmee erhält wieder Subventionen

Bern/Genf (ots) -

Der Genfer Regierungsrat François Longchamp hat die Einfrierung der Kantonsbeiträge an drei der Heilsarmee-Einrichtungen in Genf mit sofortiger Wirkung wieder aufgehoben.

Der Entscheid von François Longchamp (Département de la solidarité et de l'emploi) betrifft das Centre Espoir (IV-Wohnheim mit 109 Plätzen), die Résidence Amitié (Pflegeheim mit 52 Plätzen) und den Accueil de nuit (Notschlafstelle mit 40 Plätzen). Verschiedene Briefwechsel, eine mehrtägige Prüfung der Buchhaltung im Centre Espoir und ein Treffen zwischen einer Delegation der Heilsarmee und Regierungsrat Longchamp am 26. Januar 2006 haben zu diesem Schritt geführt. Erst vor vierzehn Tagen hatte sich bereits die Genfer Stadtregerung über die schriftlichen Auskünfte der Heilsarmee zu Finanzfragen zufrieden erklärt.

In Bezug auf das Heim "au Coeur des Grottes" bleibt die Subvention bis auf weiteres eingefroren. Regierungsrat Longchamp äussert in seiner Antwort den Wunsch, dass die Verhandlungen zwischen dem Unterstützungskomitee "au Coeur des Grottes" und der Heilsarmee zu einer positiven und pragmatischen Lösung führen. Er weist darauf hin, dass es nicht Sache des Regierungsrates sei, sich in diese Verhandlungen einzumischen.

Die Heilsarmee - in 111 Ländern am Wirken - ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern. Sie nimmt diesen Auftrag wahr durch ihre Mitglieder und Institutionen.

Kontakt:

Pierre Reift
Leiter Kommunikation/PR
Tel. +41/31/388'05'45
Fax +41/31/388'05'95
Mobile +41/79/817'99'36
E-Mail: pierre_reift@swi.salvationarmy.org
Internet: <http://www.heilsarmee.ch/medien>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007346/100503929> abgerufen werden.